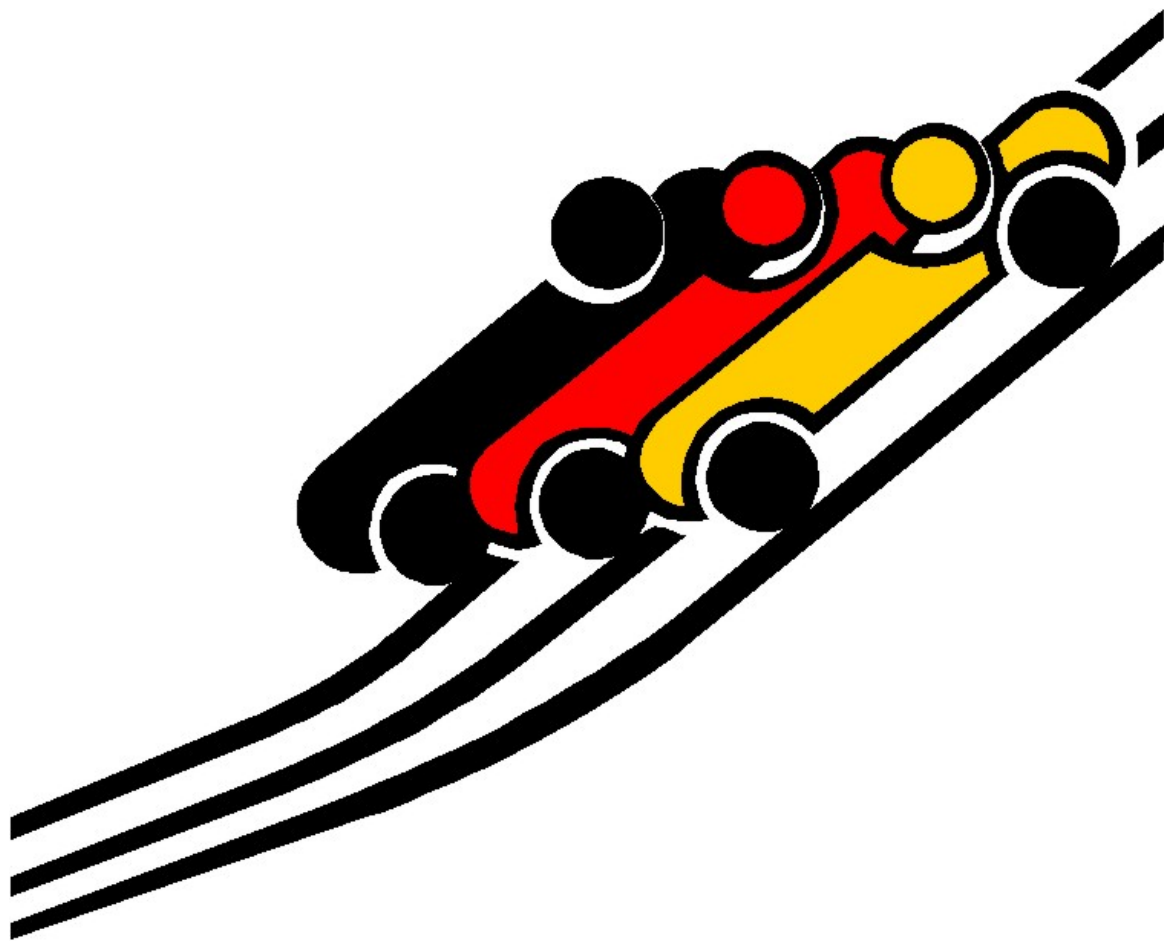


Seifenkistenklub Moselflitzer Klüsserath e.V.



Der Moselflitzer

Klub-Zeitschrift des Seifenkistenklub Klüsserath e.V.

Ausgabe Nr. 12

erschienen zur Jahreshauptversammlung am 15. April 2005

Seifenkistenklub Moselflitzer Klüsserath e.V. Mitglied im Deutschen Seifenkisten Derby e.V.

1. Vorsitzender: Norbert Friedrich, Hauptstraße 30, 54340 Klüsserath/Mosel

Telekontakte: Fon 06507/99166 Fax 06507/99167

eMail: SKK@moselflitzer.net Internet: <http://www.Moselflitzer.net>

Konten: Sparkasse Trier 123 795 775 (BLZ 585 501 30) Raiba Mehring-Leiwen e.G. 311 343 (BLZ 585 617 71)

SKK-VORSTAND 2005-2006

Funktion	Name	im Vorstand seit	gewählt bis
1. Vorsitzender	Norbert Friedrich	1984	2006
2. Vorsitzender	Norbert Illigen	1988	2006
1. Schriftführerin	Brigitta Friedrich	1984	2006
Kassierer	Irene Thul	1984	2006
	Walter Thul	1984	2006
Vertreterin der Moselflitzer	Sabine Rock	1999	2006
Kistenwart	Willi Rock	1992	2006
Beisitzer	Helmut Feller	1984	2006
	Kurt Welter	1988	2006
	Hans Weyer	1994	2006
neu	Andreas Schneider	2004	2006
Alterspräsident	Alois Kirsten	seit 1988	
Kassenprüfer	Peter Weigand	1986	2006
	Stefan Lex	1999	2007
Vertreter:	Edwin Hellmuth	2000	2007

Hertzlichen Dank sagen wir allen

Vorstandsmitgliedern und ihren

Partnern für die im Jahr 2004

geleistete Arbeit.

20 Jahre Vereinstreue

das können wir auch in diesem Jahr wieder belohnen und gleich neun Familien ehren.

Nachdem wir 1983 das 1. Klüsserather Seifenkistenrennen ausgetragen hatten, gründeten wir 1984 unseren SKK und gaben ihm den Namen „Seifenkistenklub Klüsserath“. Der Zusatz „Moselflitzer“ folgte erst etwas später, als sich unsere Jugendgruppe gründete.

Ab 1984 sind Mitglied im SKK:

- **Die Vorstandsmitglieder**

Norbert und Gertrud Illigen
Kurt und Marianne Welter

- **Unser langjähriges Vorstandsmitglied**

Ruth Gebert mit Ehemann Klaus

- **Der treue Zeitnehmer**

Heinz Thielen

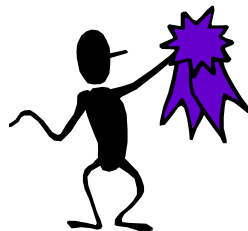
- **Der Kassenprüfer**

Peter Weigand und seine Gattin Ingeborg

- **Die fleißigen Helfer und treuen Mitglieder**

Ludwig Wester und Gattin
Frau Rosa Breitbach
Franz und Johanna Wener
Gregor und Monika Berweiler

Wir bedanken uns für die 20jährige Treue zum SKK Klüsserath e.V.



Abgänge

Gott sei Dank können wir in dieser Ausgabe berichten, dass alle Mitgliedsfamilien dem SKK auch weiterhin die Treue halten. Das ist sehr erfreulich.

Zugänge

Nachdem wir bei der JHV 2004 keine neuen Mitglieder verzeichnen konnten, sind es seitdem bereits fünf Familien mit drei Fahrern:

Familie Feye aus Schweich mit der Fahrerinnen Rebecca;

Familie Bernhard Lex aus Klüsserath mit Philipp als jungem Piloten;

Familie Karin Lex aus Klüsserath mit dem JUNIOR-Fahrer Jakob;

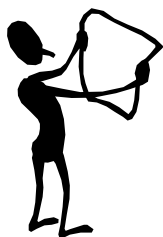
Dann unsere jüngsten Mitglieder Jonas und Tim, beide noch im ersten Lebensjahr. Ihre Mütter sind ehemalige Moselflitzerinnen:

Familie Christiana und Christian Lemmermeyer/Barthen aus Schweich und

Familie Melanie und Oliver Jackowski aus Klüsserath.

Wir begrüßen alle im Klub und wünschen eine schöne Zeit in unserer Seifenkistenfamilie.

Aktuelle Zahlen und Fakten



Zur Zeit gehören **46 Familien** dem Seifenkistenklub Moselflitzer Klüsserath an.

In Klüsserath wohnen 29 Familien. Die übrigen kommen aus: St. Petersburg/Florida (1), Bedburg-Hau (1), Bekond (1), Eckfeld (1), Föhren (1), Gondorf (1), Gusterath (1), Hetzerath (2), Köwerich (1), Mehring (1), Trier (2), Ruppichterath (1), Schweich (2) und St. Michelisdonn im hohen Norden (1).



Aktivitäten, Events und Teilnahme an Seifenkistenrennen in der vergangenen Saison ab JHV

April

JHV des SKK Moselflitzer Klüsserath e.V. mit Ehrungen für **10-jährige Mitgliedschaft** und Ehrung der Gründungsmitglieder für **20 jährige Vereinstreue**

Mai

22. Klüsserather SK-Rennen

HAPPY MOSEL 2004

Saftstand an der Mittelmoselstraße ist ein Anziehungspunkt für die Radler

Seifenkisten-Event in Hannover für eine Pharma-Firma

Juli

Zum 20. Mal gab es die **Ferienstpaß-Seifenkisten-rennen** des SKK Klüsserath in Verbindung mit dem Kreisjugendamt.: Großer Bahnhof mit Landrat Dr. Richard Groß und Vertretern der SPARKASSE TRIER, die uns vier neue rote Flitzer gesponsert hatten

Gemütliche Helferfete des SKK auf der Ferienstpaß-Rennstrecke

Vereinsausflug mit der Bahn zum Schokoladenmuseum nach Köln

August

Seifenkisten-Event in Klüsserath für die deutsch-französische Firma Reisemobile Pilote FRANKIA

September

Deutsche Meisterschaft und Europameisterschaft im Deutschen Seifenkisten Derby in Oberursel

Seifenkisten-Event in Stromberg/Hunsrück für die Firma Corning

Oktober

Jahresversammlung der LVS Südwest in Grünstadt

November

Vereinsmeisterschaft als Ehrung aller Klubfahrer/Innen

3. Klüsserather Adventsmarkt

Der Seifenkistenklub übernimmt beim Adventsmarkt den Kochbuch-/Adventsbackbüchlein-Stand mit diversen Köstlichkeiten.

Februar 2005

Seifenkisten-Event in Boppard/Rhein für die Firma Telekom Systems

In der **Saison 2004** waren Klüsserather Seifenkistenfahrer/Innen bei folgenden Rennen vertreten:

Klüsserath (6J + 3S),

Prüm (1J + 0S),

Grünstadt (3J + 2S),

Partenheim (2J + 2S),

Contwig (2J + 0S),

Merchweiler (4J + 1S)

Saarbrücken (2J + 0S),

DM Oberursel (2J + 2S)

Eupen (0 J + 2S),

Enkenbach (4J+2 S),

Trimport (4 J + 2 S),

Karlsruhe (0J + 0S),

Bruchsal (ausgef.),

Frankfurt (ausgef.),

Simmerath (1J + 0S)

Landesgartenschau 2004 in Trier

Ein großes Ereignis mit vielfältigen Aktionen, Ausstellungen und mit dem Tag des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV).

Dazu wurden Teams von jeweils sechs Personen gesucht, die bei „Mobil ohne Grenzen“, ähnlich dem bekannten „Spiel ohne Grenzen“ mitmachen sollten. Nachdem kurz vor dem großen Tag noch eine Mannschaft fehlte, sprach man uns an und siehe da: Es meldeten sich sechs mutige Weiblein und Männlein, die sich in das Ungewisse stürzen wollten. Unter Moderation von Altmeister Camillo Felgen sollten allerlei lustige Spielchen das Publikum erfreuen.

Doch so ist das Leben: Einige Tage vor dem großen Ereignis wurde uns von Seiten der VRT mitgeteilt, dass die Mannschaften komplett seien und man auf den SKK verzichte (n wolle).

Nein, das durfte doch nicht sein!

Aber: die liebe Frau Besele vom VRT verstand unseren Unmut und schickte kostenlose Eintrittskarten für die verhinderten Spieler.

„Grundschule unter Dach und Fach TV-Leser spendeten mehr als 20 000 € für Schule in Ruanda“

so lautete ein TV-Bericht vom 10.12.2004 zu einem Benefit-Projekt. An der Finanzierung dieses „Hilfe-zur-Selbsthilfe-Projektes“ war auch der SKK beteiligt.

Den Erlös des Adventsmarktes 2004 in Höhe von 800,00 € überwiesen wir zugunsten eines Schulneubaus im rheinlandpfälzischen Partnerland Ruanda.

Warum wir gerade dieses Projekt unterstützten?
Ganz einfach: Unser Vereinsmitglied und langjährige Fahrerin Juliane Weyer gehört dem Vorstand des Fördervereins an und bei ihr und dem Projektleiter Herrn Nissen fanden wir unser Geld in guten Händen.

Danken möchten wir hiermit noch allen, die in irgendeiner Weise am Adventsmarktstand geholfen haben und auch all denen, die fleißig unsere Koch-/Backbücher u.s.w. gekauft haben.

Urkunde

Für langjährige gute
Zusammenarbeit beim Ferienspaß
des
Kreisjugendamtes Trier-Saarburg
spreche ich dem

**Seifenkistenclub
Klüsserath e.V.**

Dank und Anerkennung aus.

Trier, 27. November 2004


Dr. Groß
Landrat



Ferenspaß

„Für langjährige gute Zusammenarbeit beim Ferienspaß des Kreisjugendamtes Trier-Saarburg...“

Das bedeutet konkret:

ZWANZIG Jahre lang richten die Moselflitzer für das Kreisjugendamt jährlich die Ferienspaßseifenkistenrennen aus.

Das heißt, Kinder die vor 20 Jahre beim Ferienspaß dabei waren, sind heute 28 Jahre und älter.

Das bedeutet, dass die damaligen Kinder heute Ferienspaß-Busbetreuer/Innen sein können.

Das bedeutet auch, dass die Kinder der damaligen Kinder schon zum Ferienspaß kommen können.

Und es bedeutet auch, dass die Helfer/Innen des SKK viele schöne Erinnerungen an diese 20 Jahre haben - und dies nicht zuletzt wegen der tollen „Schorschtage“.

Aber das bedeutet nicht,

- dass der SKK am Altern ist
- dass uns der Ferienspaß keinen Spaß mehr macht
- Dass wir auf die schönen Helfertage immer am 2. Montag in den Sommerferien verzichten wollen.

Eine Bahnfahrt, die ist lustig...

Vereinsausflüge des SKK sind eine feine Sache und erfreuen sich großer Beliebtheit bei Groß und Klein, weil es immer ein schönes Erlebnis ist, mit der „Seifenkisten-Vereins-Familie“ Neues zu entdecken, Kultur zu erleben oder einfach nur miteinander Spaß zu haben. Nachdem das Ziel der letztjährigen Vereinsfahrt feststand, nämlich das Schokoladenmuseum in Köln, trafen sich 61 unternehmungslustige Moselflitzer am 18. Juli um 7.30 Uhr am Hetzerather Bahnhof. Voller Vorfreude stiegen wir in den Zug, der uns erst einmal nach Koblenz bringen sollte. Doch kaum hatten wir uns auf den Plätzen niedergelassen, hieß es wieder aussteigen. In Wengerohr mussten alle in einen Bus umsteigen, weil die Bahnstrecke bis Bullay wegen Gleisbauarbeiten gesperrt war. So ging es auf kurvenreicher Straße weniger bequem, besonders für diejenigen die keinen Sitzplatz hatten, nach Bullay. Von dort tuckerten wir gemütlich per Bahn nach Koblenz. Trotz Verspätung erreichten wir gerade noch den Anschluss-Zug nach Köln. Einigen erfahrenen Mitfahrern kam es schon etwas komisch vor, dass wir zunächst in die falsche Richtung und dann noch über den Rhein fuhren. Na ja, dann geht's heute mal rechtsrheinisch nach Köln. Warum nicht ?

Als die ersten Mitreisenden das „stille Örtchen“ aufsuchen wollten, bekamen sie die Sparmaßnahmen der Bahn zu spüren: die Toilette unseres Wagens war abgeschlossen und nicht zu benutzen. Es galt auszuhalten bis zum nächsten Halt, dann schnell raus, in den nächsten Waggon mit offener Toilette, wieder zurück und weiter ging die Fahrt. Im nagelneuen Bahnhof des Köln-Bonner Flughafens das gleiche Spielchen wieder. Doch plötzlich wollten einige nicht mehr einsteigen. Sie hatten die Durchsage gehört, dass Reisende nach Köln hier umsteigen sollten. Die meisten hatten allerdings keine solche Information mitbekommen. (Wahrscheinlich war auch der Lautsprecher aus Kostengründen ausgeschaltet.)

Großes Durcheinander!

Steigen wir alle aus oder fahren wir weiter? Es blieb nicht viel Zeit zum Überlegen und weil auch fremde Leute nicht ausstiegen, blieben wir alle im Zug und der setzte sich wieder in Bewegung. Seltsamerweise hielt er jetzt an keinem Bahnhof mehr an und es ließ sich auch kein Schaffner mehr blicken.

Große Verunsicherung!

Kommen wir überhaupt jemals in Köln an? Die Fahrt ins Ungewisse machte so manchem etwas Angst. Doch plötzlich ein Hoffnungsschimmer: Der Dom war zu sehen. Jetzt wird alles gut, denn wenn der Dom zu sehen ist, ist auch der Kölner Hauptbahnhof nicht weit. Denkste! Wir fuhren weiter und weiter. Ab und zu erschien wieder der Dom in unserem Blickfeld aber wir kamen ihm nicht näher und schließlich entfernten wir uns immer mehr in Richtung Westen. Glücklicherweise befand sich ein ortskundiger Passagier im Zug, der uns riet, am nächsten Bahnhof auszusteigen

und mit der S-Bahn in die Stadt zu fahren. Tatsächlich hielt der „Geisterzug“ auch bald an und dann standen wir auf dem Bahnsteig von Köln-Ehrenfeld.

Erleichtert kamen wir punkt 12 Uhr am Hauptbahnhof an. Es stellte sich heraus, dass wir auf einer sonst nur dem Güterverkehr vorbehaltenen Strecke unterwegs waren und diese Fahrt eine absolute Rarität war. Einige wenige eingeweihte Bahn-Freaks waren deswegen extra mit diesem Zug gefahren. Im Nachhinein wurde uns also bewusst, dass wir an einem ganz besonderen Ereignis teilgenommen hatten.

Erleichtert werden mussten auch viele wegen geschlossenen Zugtoiletten prallgefüllte Blasen. So dauerte es noch eine Weile, bis wir uns im Eilschritt auf den Weg zum Schokoladenmuseum machten.

Mit leichter Verspätung begannen die Führungen, eingeteilt in Kinder-, Männer- und Frauengruppen, bei denen alle ganz viel über Kakao, Schokolade und deren Herstellung erfuhren. Am Schokoladenbrunnen konnten wir die süßen Gelüste stillen; nur schade, dass es dort keine Selbstbedienung gab.

Nachdem jeder sich im Museumsladen mit süßen Leckereien eingedeckt hatte, ging es wieder zurück in die Innenstadt.

Doch wehe, wehe! Es goss wie aus Kübeln und Schirme waren Mangelware. Glücklicherweise ließ der Regen bald nach und leicht durchnässt hatten wir noch Gelegenheit zu einer kurzen Stadtbesichtigung. Besonders beeindruckend war der berühmte Kölner Dom.

Zur Stärkung mit 1, 2, 3.... Kölsch blieb sogar noch Zeit aber der Zeitpunkt unserer Abfahrt rückte immer näher und in Erwartung verschlossener Zug-Toiletten zog es noch den ein oder anderen zum „stillen Örtchen“ im Hauptbahnhof. Blankes Entsetzen durchfuhr uns angesichts der dortigen Wucherpreise. Aber es half ja nichts; wat mutt, dat mutt!

Nun schnell den richtigen Bahnsteig gesucht und dort angekommen winkten die anderen Mitfahrer vom gegenüberliegenden Gleis. Wieder Treppe runter, Treppe rauf, bei unserer Reisegruppe angekommen erfuhren wir, dass unser Zug auf dieses Gleis umgeleitet wurde.

Aber wo blieb dieser? Einige Züge brausten heran und fuhren wieder ab, doch unsrer war nicht dabei. Hatten wir den richtigen Zug etwa verpasst? Da endlich fuhr der Zug nach Trier ein. Alles einsteigen! Und ab ging's mit ca. 30-minütiger Verspätung. Wir fuhren ohne Unterbrechung durch die schöne Eifel bis nach Trier. Jetzt noch umgestiegen in den Bummelzug, der uns nach Hetzerath zurückbrachte. Erschöpft und tief beeindruckt von dem Erlebten kamen wir wieder zu Hause an.

So eine Bahnfahrt ist doch ein besonderes Erlebnis, ach ja, und im Schokoladenmuseum war es auch ganz schön. Nun sind wir alle gespannt wohin die nächste Vereinsfahrt geht. Egal wohin, wir fahren auf jeden Fall wieder mit der Bahn, ist doch klar!

23. Klüsserather Seifenkistenrennen am 08. Mai 2005

Das Fest für die ganze Familie

Programm

Sonntag, 09.05:

10.³⁰ - 11.³⁰ Uhr Inspektion der Seifenkisten

11.³⁰ - 12.⁴⁵ Uhr Mittagspause (Fahreressen im Gasthaus "Zum Rebstock")

An der Rennstrecke bieten die Seifenkistenfrauen allen großen Gästen wieder ein schmackhaftes „Hauptgericht“ an.

13.00 Uhr

anschl.

PROBELÄUFE

Start zum 23. Klüsserather Seifenkistenrennen:

Vorlauf zur Deutschen Meisterschaft

1. Wertungslauf des LSV Südwest

und

Lauf um den Pokal der Roemischen Weinstraße

Renmodus: Alle Fahrer der JUNIOR - und SENIOR-Klasse fahren jeweils 2x auf jeder Bahn hintereinander die Strecke hinunter.

Kaffeezeit: gemütliches Treffen bei Kaffee und Kuchen an unserem “Café”-Stand

Moselflitzer-Saftstand “Copacabana”: Alkoholfreie Saftgetränke für Groß und Klein. Im Angebot sind die beliebtesten Getränke der letzten Jahre: “Copacabana”, “Don Camillo” und der “Dreckspatz” und die neue Bowle „Jubelfruchtchen“.

Im Schatten der großen Bäume finden **Spielaktionen für alle Kinder** statt. Es wird bestimmt keine Langeweile aufkommen.

ca. 16.30 Uhr Siegerehrung im Vereinslokal Gasthaus „Zum Rebstock“

**Wir wünschen euch allen einen schönen Nachmittag beim
Seifenkistenrennen in Klüsserath**

Seifenkistenklub Klüsserath, Hauptstr. 30, 54340 Klüsserath, Tel. 06507 / 99 1 66

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Zu Beginn der Saison 2005 gibt es Neues zu berichten:

- *Neue Altersregelung bei der SENIOR-Klasse:
In dem Jahr, in dem der/die Fahrer/In 11 Jahre alt wird, kann er/sie in der SENIOR-Klasse starten.*
- *Der neu eingeführte DSKD-Schutzhelm ist bei einer Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft Pflicht. (Er ist beim Deutschen Seifenkisten Derby in Klüsserath zu beziehen, kostet 39,50 EURO und ist damit wesentlich preiswerter als der vergleichbare Helm im Geschäft).*
- *Das Klüsserather Seifenkistenrennen beginnt erst um 10.30 Uhr mit der Techn. Abnahme und mit den Probeläufen starten wir um 13.00 Uhr die Rennen.*
- *Neue Anordnung unserer Stände:
Alles zusammen in einem großen Zelt auf der Wiese.
Vorteil: kürzere Wege, weniger Helfer nötig, keine Kosten für Getränkestand, kleinerer Kühlwagen*
- *Statt einer Vereinsfahrt ist eine Wanderung zur Molitorsmühle nach Schweich vorgesehen
Termin wurde bei der JHV mit allen anwesenden Mitgliedern abgesprochen: Sonntag, 24. Juli 2005*

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU